

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 22

Ausgabe April 2020

Auflage: 700 St.

Einkehrtag 1964



Foto: Pfarrer Josef Scheuer

Liebe Leserinnen und Leser,

Heute gibt es mal wieder „alte Bilder“ vom Einkehrtag so um 1964.

Die Fotos sind von Pfarrer Josef Scheuer, aus der Sammlung von Zankl Herbert

Vielleicht erinnert sich der eine oder ander daran.

Das Redaktionsteam

Redaktionsteam

Max Dietl, Andrea Kraus,
Andrea Völkl, Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0 – eMail: redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Redaktionsschluss für die Mai Ausgabe ist 15.05.2020

Anzeigen und Inserate bitte an: blindzellner@vg-stallwang.de melden.

Griß Eich!



Ab dem 01.04.2020 habe ich das Glück, bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang arbeiten zu dürfen. Daher möchte ich mich heute kurz bei Euch vorstellen:

Mein Name ist Anja Kleebauer, ich bin 23 Jahre alt und wohne derzeit in Irschenbach. Nachdem ich mein Fachhochschulabitur an der FOS Straubing erfolgreich absolvierte, begann ich 2015 mein dreijähriges duales Studium „Public Management“ bei der Landeshauptstadt München. Nach Abschluss meines dualen Studiums, startete ich meinen beruflichen Werdegang beim Bezirk Oberpfalz als Verwaltungsfachangestellte. Dort war ich von September 2018 bis März 2020 in der Sozialverwaltung eingesetzt.

Nun ergab sich die Möglichkeit, heimatnah bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang zu arbeiten. Dort bin ich seit April 2020 in der Kämmerei tätig.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Bürgermeister, meinen neuen Kolleginnen und Kollegen und vor allem mit den Bürgern der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang.

Die Verwaltungsgemeinschaft Stallwang

(ca. 3.500 Einwohner) mit seinen Gemeinden Loitzendorf, Rattiszell und Stallwang (Landkreis Straubing-Bogen) stellt für die Verwaltung der VG-Geschäftsstelle

zum 01.07.2020 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen (m/w/d)

Verwaltungsfachangestellte/n (VFA-K, AL-I, BL-I) oder Personal mit vergleichbarer Qualifikation

unbefristet in Vollzeit ein.

Wir erwarten:

- Erfolgreicher Abschluß der entsprechenden Aus- bzw. Fortbildung
- Kenntnisse in einer Kommunalverwaltung
- Kenntnisse in AKDB-Standardprogrammen sind wünschenswert

Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens 15. Mai 2020 an die Verwaltungsgemeinschaft Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang.

Telefonische Auskünfte erteilen

Gemeinschaftsvorsitzender Max Dietl, Tel.: 09964/6402-22 oder der Leiter der Geschäftsstelle, Franz Pfeffer, Tel.: 09964/6402-24.

Steinbeißer

**Türen- und Fensterstudio
Erd- und Feuerbestattungen**

94375 Stallwang Kirchberg 7

Tel (09964)610070 Mobil: 0176/51499532

www.bestattungen-steinbeisser.de



a n d l e. K.

Inh. A. Heisinger



Metallbau + Bauspenglerei

Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten

Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Rogendorf 3, 94354 Haselbach Tel. 09961 3 54



Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei

94375 STALLWANG · Telefon 0 9964/14 44



Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg abgesagt

Die Jugendwallfahrt auf den Bogenberg welche am 09. Mai stattfinden sollte, wurde von den Veranstaltern abgesagt.

Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Karina Müller und Simon Stahl, Stallwang zur Geburt des kleinen Finn vom 25. März 2020.

Geburtstage

Im Mai können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

01.05.2020	Anna Schambeck, Schönstein	80 Jahre
18.05.2020	Rosa Stahl, Landorf	70 Jahre
19.05.2020	Siegfried Käser, Stallwang	70 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im April oder Mai Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Silbernes Hochzeitsjubiläum

Siegfried und Barbara Käser, Stallwang können am 03.05.2020 dieses Jubiläum feiern,

Wir gratulieren von Herzen und wünschen weiterhin eine schöne Zeit in Gemeinsamkeit

Goldenes Hochzeitsjubiläum

Johann und Brigitte Prommersberger, Landorf können am 15.05.2020 dieses Jubiläum feiern.


Herzlichen Glückwunsch dem Jubelpaar!


 **Sparkasse
Niederbayern-Mitte**

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630

**Joh. AUMER GmbH**


**Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär**


**Getränke Reitmeier**
Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086

 **Adelholzer**

unsere Öffnungszeiten:

Dienstag:	16:30-18:30 Uhr
Freitag:	15:00-18:00 Uhr
Samstag:	09:00-12:00 Uhr

**Sarmeliten
Brauerei**

**LABERTALER
Bier- und Mineralquellen**

**Mobile Krankenpflege**

Marianne Maier
staatl. geprüfte Krankenschwester

Rammersberg 17 · Hunderdorf
Tel. 09961/359

Wir machen den Weg frei

**Raiffeisenbank Stallwang**
Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Gemeinschaftswerk ohne direkte Kontakte



Nachdem heuer mit Corona alles anders ist, waren auch die Überlegungen vom OGV da, wie mit dem Palmbüschelbinden vorgegangen werden sollte. Soll man welche binden, soll man nicht? Wer macht es oder haut es überhaupt hin? Nach kurzem Hin und Her und ein paar Anrufen war entschieden, dass es auch heuer Palmbüschel geben sollte. Irgendwie hatte man das Gefühl, dass die Leute schon den Wunsch nach Traditionellem hatten und geweihte Palmbüschel haben wollten. Palmkätzchen waren im Vorfeld schon im richtigen Stadium geschnitten worden. Im Bestand waren auch noch fertige Papierblümchen und auch alle möglichen Farben an Krepppapier. Nachdem die ersten sechs Frauen für das Binden der Büschel schon zugesagt hatten, wurde das benötigte Material trotz Ausgangsbeschränkung bis zu den Haustüren der Bastlerinnen gebracht. Diese besorgten sich noch Buchs und Segenbaum dazu und schon konnte es ans Werk gehen. Auch von bewährten Blümchenherstellerinnen wurde auf die Schnelle das Benötigte gefertigt. Alle waren mit Eifer bei der Sache und froh, eine Beschäftigung zu haben in einer Zeit, wo alle Termine abgesagt waren. Die fertigen Büschel wurden zur Kirche gebracht, wo sie Pfarrer Gallmeier am Palmsonntag segnete. Obwohl nur minimal weniger als in den vergangenen Jahren produziert wurden, war nach kürzester Zeit alles ausverkauft. Nochmal ein Rundruf, was man machen sollte. Etwas Material war noch vorhanden, der Herr Pfarrer gab die Zusage, auch die Nachproduktion zu segnen und weitere Frauen begannen am Palmsonntag mit der Fertigung von weiteren Büscheln. Am Montagnachmittag wurden dann nochmals 25 Büschel gesegnet. Auch diese waren auf die Schnelle weg. Manche machten sich sogar zweimal auf den Weg zur Kirche und gingen trotzdem leer aus. An einige Senioren des Rentnertreffs wurde ein Palmbüschel nach Hause geliefert. Der Andrang war vielleicht heuer auch größer, weil es in anderen Pfarreien keine gab. Bei den handverzierten Osterkerzen ging man ebenfalls in bewährter Form vor. Auch sie wurden in der Kirche gegen einen Obolus angeboten. Obwohl heuer für die Büschel nichts verlangt wurde, kam trotzdem eine ähnliche Summe zusammen wie in den Vorjahren. Der OGV war selbst überrascht vom ganzen Zuspruch. Demnächst wird entschieden, was mit dem Erlös geschehen soll. Bleibt der Wunsch: Hoffentlich bleiben wir alle gesund, halten weiterhin zusammen und vielleicht geht es im nächsten Jahr wieder seinen gewohnten Gang. Heimarbeit war in diesem Fall das Richtige, aber in der Gemeinschaft zu basteln, ist halt doch schöner.

Andrea Völkl

**Malermeisterbetrieb
Junker**

Matthäus Junker
Malermeister
Schimmel Gutachter
Gebäude Energieberater

www.malermeister-junker.de
0175/5576902
Lilientalweg 2, Stallwang

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Bildungsmöglichkeiten für Garteninteressierte

Ein Apfelbäumchen zur Geburt des Kindes oder eine Zucchini- pflanze, die die Nachbarin zu viel hatte – man bekommt etwas geschenkt, freut sich und dann kommt irgendwann das böse Erwachen. Woanders wächst und gedeiht es, aber im eigenen Garten eben nicht. Was kann man tun, dass man selbst auch Erfolg hat?

Gleich zu Beginn der hoffnungsvolle Hinweis: es ist nie zu spät, etwas zu lernen. Hier mein eigenes Beispiel. Aufgewachsen in einem Geschäftshaushalt mitten in einer Kleinstadt, kein Garten in der Nähe. Opa väterlicherseits hatte im Nachbarort ein großes Grundstück, es wurde von uns aber nur zur Freizeitgestaltung am Wochenende genutzt. Wir Kinder bekamen vom Garteln eigentlich nichts mit. Hie und da ein paar Beeren zum Naschen oder reife Kirschen vom Baum, das war es dann. Ich war in der fünften Klasse, als eine Schulkameradin mit mir zu deren Tante gehen musste, um Petersilie zu holen. Was haben wir geerntet? Das Grün der Gelben Rüben! Das war mein damaliges Unwissen, aber heutzutage ist es in den meisten Familien noch viel schlimmer. Und ich habe dazu- gelernt! Erste Versuche später im eigenen Garten, Ernten und Miss- erfolg, und trotzdem Freude. Die wurde auch nicht getrübt, als ich in den 80er-Jahren zu Besuch bei meiner Oma mütterlicherseits war, die eine kleine Landwirtschaft hatte und die die Familie in den har- ten Kriegsjahren allein durchbringen musste. Sie hatte einen Grünen Daumen. Damals hatte sie mir Gelbe Rüben angeboten. Sie holte schön gewachsene Exemplare aus der Erde, die kleineren warf sie zur Seite. „Dees Gfrass dan ma aufn Kompost“, sagte sie dazu. Ich verriet ihr damals nicht, dass meine daheim noch kleiner waren und ich über ihre Kompostware froh gewesen wäre. Mit der Zeit habe ich gelernt, dass man Gelbe Rüben vereinzeln muss um auch grö- ßere davon ernten zu können. Das Wissen wurde mehr, als wir 1992 in Stallwang einen Obst- und Gartenbauverein gründeten. Obwohl ich fachlich nicht allzu viel wusste, wurde ich damals die erste Vor- sitzende des Vereins. Wir alle waren voll Eifer, luden Referenten ein, hörten Neues und Bewährtes, besuchten Fortbildungen auch auf Kreisebene. Die Kreisfachberater unterstützten uns im Verein. Schaut man alte Bilder an, dann ähnelt der erste Obstbaumschnitt- kurs, wo wir von einem Garten zum anderen gingen, einer Prozes- sion. Teilnehmerzahlen von über 50 Personen waren an der Tages- ordnung. Alle wollten wissen, wie man Bäume richtig schneidet. Aber das ist eine Wissenschaft für sich und man kann das nicht beim ersten Mal lernen. Zuschauen, zuhören und sich dran trauen, so lernt man es. Spätestens, wenn man einen „Besen“ mit unzähligen Was- serschossern herangezogen hat, weiß man, dass das Schneiden und Schnippeln am Baum wohl doch zu viel war und man diesen damit erst Recht zum Wachsen angeregt hat. Der Merksatz „Was wachsen soll, muss man anschneiden“ bleibt einem dann im Gedächtnis und dass ein Schnitt im Sommer das Wachstum einbremsen kann. Ja,



Johann Aumer beherrscht den perfekten Schrägschnitt für das Veredeln auf Unterlagen

man muss jedes Jahr aufs Neue ans Werk gehen und Geduld haben. Fehler beim Bäume schneiden lassen sich beheben, auch wenn es sich über Jahre hinziehen kann. Einen Baum kann man auch nicht klein halten, wenn er eine stark wachsende Wurzelunterlage hat. „Vergewaltigt und amputiert“ schauen Bäume aus, denen der Gipfel abgesägt wurde. Hat er starke

Wuchseigenschaften, dann startet er wieder und wieder durch. Ein Gartler, der informiert ist, weiß, dass man beim Kauf auf die Wur- zelunterlage achten muss. Auch im Gemüsegarten gibt es Einiges zu beachten. Fruchtfolge, Stark- oder Schwachzehrer, Bodenqua- lität, Nährstoffversorgung und Sortenauswahl sind mitentschei- dend für den Erfolg. Interessierte haben durch die Gartenbauver- eine die Möglichkeit, Kurse zu besuchen und sich weiterzubilden. Der Kreisverband aller OGVs im Landkreis hat alljährlich Angebote für Gartenpflieger im Jahresprogramm. Ist dann schon ein gewisses Grundwissen da, dann kann man auf Bezirksebene weitermachen. In Deutenkofen bei Landshut gibt es mehrtägige Angebote. Neben allgemeinen Gartenthemen werden auch Spezialkurse im Obstbau angeboten. Diese gibt es seit Jahren und sehr viele haben schon daran genommen. Diese Leute sind wichtig für Gartenbesitzer und Vereine, sie sind ein Bindeglied zu den Kreisfachberatern und eine Entlastung für diese. Der Kreisverband Straubing-Bogen bietet inter- essante Fortbildungen. Er freut sich über alle, die mitmachen wol- len, den je mehr man weiß, umso mehr Erfolg hat man. Es ist nie zu spät, fangen auch Sie damit an!

Informationen über die Arbeit der Gartenbauvereine und des Kreis- verbandes gibt es auf der Homepage: www.kreisverband-straubing-bogen.de

Andrea Völkl



Franz Borschlegl weiß, was man wegschneiden muss, damit der Obstbaum eine schöne Form bekommt.



Ergotherapie
Cornelia Eberle

Schulstraße 17
94372 Rattiszell

Telefon: 099 64 601 75 20

E-Mail: info@ergotherapie-eberle.de
www.ergotherapie-eberle.de



mks
Architekten – Ingenieure GmbH

Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de

Auszug aus der Sitzungsniederschrift vom 27.02.2020

Aufgrund der aktuellen Corona-Krise wurde die Gemeinderatssitzung ausnahmsweise in Form eines telefonischen Umlaufverfahrens durchgeführt.

Diese Vorgehensweise entspricht den Hinweisen gem. Sitzungen der Gemeinderäte, Kreistage, Bezirkstage und ihrer Ausschüsse; Allgemeinverfügung des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom 16.03.2020 zu Veranstaltungsverböten, Az. 51-G8000-2020/122-67, geändert durch Allgemeinverfügung vom 17.03.2020, Az. Z6a-G8000-2020/122-83 (Ziffern 1 und 2, 2a), 2b) und 2e)).

Bürgermeister Dietl kontaktierte jedes einzelne Gemeinderatsmitglied telefonisch und besprach die einzelnen Tagesordnungspunkte. Das Abstimmungsverhalten der einzelnen Gemeinderatsmitglieder wurde mittels einer EXCEL-Tabelle dokumentiert, die dieser Niederschrift im Anhang beigefügt ist.

Alle Beschlüsse, die auf diese Weise gefasst wurden, werden in der nächsten regulären öffentlichen Gemeinderatssitzung nochmals formell rückwirkend bestätigt (vgl. Ziffer 2b) der o. g. Ministeriumshinweise).

21. Erweiterung der Tagesordnung

Sachverhalt:

Die Tagesordnung wurde um folgenden dringlichen Tagesordnungspunkt erweitert:

• im öffentlichen Teil:

o Einfache Dorferneuerung Wetzelsberg

- Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (DigiNetz-Gesetz), Ausbau im Maßnahmegebiet der eDE Wetzelsberg - Information, Beratung und Beschlussfassung

o Breitbandausbau

- Laufendes Verfahren; Kooperationsvertrag Nr. 9134 – Information
- Verfahren Breitbanderschließung III – Information, Beratung und Beschlussfassung
- Neue Gigabitrichtlinie – Information, Beratung und Beschlussfassung

Die Zustimmung wurde einstimmig erteilt

22. Gemeinschaftshaus Landorf; aktueller Sachstand - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte alle Mitglieder des Gemeinderates telefonisch über den aktuellen Sachstand zum Thema Gemeinschaftshaus Landorf.

Ein ursprünglich geplanter Gesprächstermin mit den Bürgern von Landorf wurde aufgrund der Corona-Situation vorsorglich abgesagt.

Gemäß der Förderinitiative „Innen statt Außen“ des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) in Landau ist eine 80%ige Förderung des Immobilienankaufs nur möglich, wenn ein Wertgutachten eines unabhängigen öffentlich-vereidigten Gutachters vorliegt. Ein entsprechender Begutachtungstermin ist für 16.04.2020 um 14:00 Uhr im Wirtshaus „Zum Jogl-Wirt“ in Landorf vereinbart. Das schriftliche Gutachten ist aber nicht vor Anfang August 2020 zu erwarten.

23. Ausbau der B 20; Anschlussstelle Rißmannsdorf, aktueller Sachstand - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Zurückgestellt

24. einfache Dorferneuerung Wetzelsberg

24.1 aktueller Sachstand - Information

Bürgermeister Dietl informierte alle Mitglieder des Gemeinderates telefonisch über den aktuellen Sachstand zur einfachen Dorferneuerung (eDE) in Wetzelsberg. Der Zuwendungsbescheid des ALE für die Maßnahme liegt mittlerweile vor. Die maximale festgesetzte Zuwendung beträgt 699.000,- €.

Der morsche Kastanienbaum beim Wirtshaus am Dorfplatz wurde mittlerweile entfernt.

24.2 Ausschreibung der Bauarbeiten; Bekanntgabe des Submissionsergebnisses - Information, Beratung und Vergabeentscheidung

Die Submission für die erforderlichen Bauarbeiten der eDE Wetzelsberg fand am Mittwoch, den 11.03.2020 statt. Bürgermeister Dietl informierte alle Mitglieder des Gemeinderates telefonisch über das Ergebnis der Submission. Als günstigster Anbieter ging die Firma Strabag AG, Straubing mit einer Angebotssumme von 787.476,28 € (brutto) hervor. Nach Prüfung aller eingegangenen Angebote durch das Ingenieurbüro MKS aus Ascha, wurde die Vergabe der Bauarbeiten an die Firma Strabag AG aus Straubing empfohlen. Die Vergabeempfehlung ist dieser Sitzungsniederschrift im Anhang beigefügt.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros MKS aus Ascha folgend, werden die Bauarbeiten für die eDE Wetzelsberg an den günstigsten Anbieter, die Firma Strabag AG aus Straubing vergeben.

24.3 Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (DigiNetz-Gesetz), Breitbanderschließung Glasfaser-Ausbau im Maßnahmegebiet der eDE Wetzelsberg - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte alle Mitglieder des Gemeinderates telefonisch über die Verpflichtung der Gemeinde, im Rahmen der eDE Wetzelsberg die Glasfaserleitungen gemäß vorliegendem Masterplan der Gemeinde Stallwang verlegen zu lassen.

Nach Maßgabe des Gesetzes zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (DigiNetzG) müssen im Zuge der anstehenden Dorferneuerungsmaßnahme in Wetzelsberg im Bereich der vorgesehenen Tiefbaustrecken Speedpipe-Leerrohrverbände für eine spätere

Glasfasererschließung der anliegenden Grundstückseigentümer mit verlegt werden.

Folglich müssen im Zuge der Tiefbauarbeiten der eDE Wetzelsberg die Glasfaser-Speedpipes mitverlegt werden. Die Kosten für diese Leitungsverlegung ist nicht über die eDE Wetzelsberg förderfähig. Die Gemeinde muss in Vorleistung gehen. Bei einer späteren Ausbaumaßnahme für FTTH-Erschließung (=Ausbau Glasfaser bis ins Gebäude) muss der Netzbetreiber die Leerrohre der Gemeinde zu den tatsächlich entstandenen Kosten ablösen.

Da kürzlich die Ausschreibung erfolgt ist und die Tiefbauarbeiten für die Ausführung der Dorferneuerungsmaßnahmen aktuell zu vergeben sind, ist Eile geboten. So sind das Planungsbüro MKS über die Mitverlegung der Leerrohre zu informieren und der ausführenden Baufirma Gelegenheit zu geben, ein Angebot für die mit zu verlegende Leerrohrinfrastruktur abzugeben. Die zu verlegenden Leerrohrverbände richten sich nach den Vorgaben des vorliegenden Leerrohrmasterplanes (siehe nachfolgende Auszüge).

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst:

Das Ingenieurbüro MKS aus Ascha ist über die erforderliche Mitverlegung von Speedpipe-Leerrohrverbänden gemäß des Gesetzes zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (DigiNetzG) umgehend zu unterrichten.

Das Ingenieurbüro MKS wird beauftragt, die Mitverlegung auf Grundlage des bestehenden Leerrohrmasterplanes zu planen und von der beauftragten Firma ein Angebot über die Mitverlegung einzuholen. Die Speedpipe-Leerrohrverbände sind mit der DE-Maßnahme durchzuführen und separat zu dokumentieren, sodass ein Netzbetreiber die Daten bei seiner Netzausbauplanung verwenden kann. Die Kosten für die Mitverlegung sind separat auszuweisen.

25. Breitbandausbau

25.1 Laufendes Verfahren; Kooperationsvertrag Nr. 9134 – Information

Bürgermeister Dietl informierte alle Mitglieder des Gemeinderates telefonisch über den aktuellen Sachstand des laufenden Breitbandausbauverfahrens.

Das Verfahren zum Ausbau der Erschließungsgebiete Nr. 1 bis 6, mit Breitbandausbauvertrag Nr. 9134 vom 19.01.2016 zwischen der Gemeinde Stallwang und der Telekom Deutschland GmbH ist abgeschlossen. Fertigstellungsanzeigen der Telekom liegen vor. Alle Rechnungen des Netzbetreibers aus diesem Ausbau sind bezahlt. Die Projektbeschreibung ist auf der Homepage des Breitbandzentrums Bayern veröffentlicht. Der Verwendungsnachweis wurde erstellt und bei der Regierung von Niederbayern am 14.02.2020 per Post eingereicht. Nach Auszahlung der Restförderung kann auch die Landkreisförderung beantragt werden.

Die im o. g. Ausbauplan vereinbarte Wirtschaftlichkeitslücke i. H. v. 502.756 € wurde exakt erreicht und abgerechnet. Die staatliche Förderung aus der aktuellen Breitbandrichtlinie wird demnach 351.929 € (70 %) betragen, vom Landkreis werden 22.875 € (6,5 % der staatl. Förderung) abgerufen. Die Gesamt-Förderung beträgt somit über 74,55 %. Der gemeindliche Eigenanteil beträgt 127.952 €.

Zur Kenntnis genommen

25.2 Verfahren Breitbanderschließung III – Information, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bürgermeister Dietl informierte alle Mitglieder des Gemeinderates telefonisch über das Breitbanderschließungsverfahren III im Gemeindebereich von Stallwang.

Hierzu ist bereits ein Markterkundungsverfahren erfolgt und ein Auswahlverfahren gestartet worden. Die im Auswahlverfahren gesetzte Frist zur Abgabe eines Ausbaugesuches wurde zunächst auf Bitten eines Netzbetreibers verlängert. Kurz darauf wurde das Angebot jedoch zurückgezogen, weil nach einem Hinweis des Planungsbüros noch eine Änderung des Erschließungsgebietes vorzunehmen war. Zudem ist es vorteilhaft, die Aufteilung in einzelne Lose nicht zwingend vorzuschreiben. Dies erleichtert den Netzanbietern die Kalkulierbarkeit der Angebote. Mit der Förderstelle (Regierung von Niederbayern) wurde abgeklärt, dass eine Aufteilung der jeweils auf die Gemeinde entfallenden Kosten, erforderlichenfalls durch Aufteilung im Verhältnis der jeweils erschlossenen Haushalte der teilnehmenden Gemeinde, erfolgen kann.

Dieses Auswahlverfahren wird über die Verwaltungsgemeinschaft Stallwang in Kürze nochmals gestartet. Das Verfahren ist auf der Homepage der Mitgliedsgemeinden und der VG Stallwang, jeweils unter dem Menü: Info – Breitbanderschließung III veröffentlicht.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Mit der Veröffentlichung eines gemeinsamen Auswahlverfahrens für die drei Mitgliedsgemeinden durch die Verwaltungsgemeinschaft Stallwang besteht weiterhin Einverständnis.

Die Aufteilung in einzelne Lose ist nicht zwingend vorzuschreiben, jedoch ist eine Ausweisung der Wirtschaftlichkeitslücke je Mitgliedsgemeinde unabdingbar, um die verbleibenden Restzuschüsse aus der Bayerischen Breitbandrichtlinie abrufen zu können.

25.3 Neue Gigabitrichtlinie – Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte alle Mitglieder des Gemeinderates telefonisch über die neue Gigabitlinie für den Breitbandausbau.

Die neue Gigabitrichtlinie eröffnet den Gemeinden neue Ausbaumöglichkeiten. Stallwang ist eine Gemeinde im ländlichen Raum und zusätzlich im sog. „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“ (RmbH). Die Maximalförderung könnte somit theoretisch 8 Mio. Euro betragen, der Fördersatz beträgt in diesem Fall 90 %.

Die Fördermittel werden jedoch je zu erschließender Adresse (im Falle der Gemeinde Stallwang 6.000 € je Adresse) gewährt, was in der Praxis wohl dazu führt, dass die 8 Mio. bei weitem nicht erreicht werden, dann müssten nämlich über 1.300 Adressen ausgebaut werden.

Bei Kooperation mit Nachbar- oder Mitgliedsgemeinden kann der Satz um 1.000 € je Adresse erhöht werden, was auf alle Fälle sinnvoll ist. Der „Kooperationsbonus“ ist allerdings auf 50.000 € gedeckelt. Außerdem gibt es wieder das Startgeld Netz i. H. v. 5.000 € je Kommune vorab, dieses wird mit der staatlichen Förderung verrechnet.

Auch für den Einstieg in die Gigabitrichtlinie ist wieder ein Markterkundungsverfahren zu starten, bei dem die Netzbetreiber die aktuellen und die innerhalb eines Zeitraumes

von drei Jahren, aufgrund von eigenwirtschaftlichen Ausbaumaßnahmen zu erwartenden Versorgungsraten, erklären müssen. Soweit diese Versorgung bei Gewerblichen unter 200 Mbit/s symmetrisch (Up- und Download) und bei Privathaushalten unter 100 Mbit/s im Download zuverlässig zur Verfügung steht, kann die jeweilige Adresse in einen geförderten Ausbau mit einbezogen werden.

Soweit die Super-Vectoring-Technik bei den in der Gemeinde tätigen Netzbetreibern noch nicht eingesetzt wird, müsste mit der neuen Richtlinie die überwiegende Anzahl von Haushalten, soweit diese nicht bereits im vorhergehenden Verfahren mit FTTB (Glasfaser bis ins Gebäude) erschlossen worden sind, mit der neuen Förderrichtlinie ausbaubar sein. Das wissen wir aber erst sicher, wenn wir die Rückmeldungen der Netzbetreiber aus dem neu zu startenden Markterkundungsverfahren im Zuge der „Gigabitrichtlinie“ bei der Gemeinde eingegangen sind.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Zum Einstieg in den „Gigabitusbau“ wird die Verwaltung beauftragt, in Absprache mit dem Planungsbüro zeitnah ein Markterkundungsverfahren zu veröffentlichen, um einen Überblick zu bekommen, welche Anwesen/Adressen mit der neuen Richtlinie ausgebaut werden können.

Das Startgeld Netz soll ebenfalls sobald wie möglich beantragt und abgerufen werden.

26. Gemeindliche Bauleitplanung; Änderung des F-Planes und Aufstellung eines vorhabenbezogenen B-Planes Sondergebiet Photovoltaik Utmannsdorf im Parallelverfahren; Billigungs- und Auslegungsbeschluss - Information, Beratung u. Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte alle Mitglieder des Gemeinderates telefonisch über den aktuellen Stand bezüglich der Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Sondergebiet Photovoltaik Utmannsdorf im Parallelverfahren.

Die Entwürfe des Planungsbüros Dipl.-Ing. Gerald Eska, 94327 Bogen bezüglich der Änderung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan durch Deckblatt Nr. 6 sowie des vorhabenbezogenen Bebauungs- mit Grünordnungsplans SO Photovoltaik Utmannsdorf liegen der Gemeinde mittlerweile vor. In der Sitzung vom 27.11.2019 wurde der Aufstellungsbeschluss diesbezüglich gefasst.

Die Anlage umfasst eine Größe von rund 3,96 ha und eine erwartete Leistung von 3.500 KWp. Die Solarmodule werden in Reihen mit einem Abstand von 4,20 Meter zwischen den Modultischen erstellt, die max. zulässige Höhe der Modultische wird auf 3,75 Meter bei einem Anstellwinkel von 20-35° festgelegt. Zudem sind 2 Betriebsstationsgebäude mit einer max. Wandhöhe von 3,0 vorgesehen. Um die komplette Freiflächen-Photovoltaikanlage herum ist eine Gehölzpflanzung geplant, lediglich die Zufahrt von der Kreisstraße wird freigehalten. Ergänzt wird dies mit einer Sicherheits-Einzäunung in Form eines Maschendrahtzaunes bis 2,25 Meter Höhe über Gelände.

Die vorgesehene Aufstellungs- bzw. Betriebsdauer beträgt ca. 25 Jahre, eine Rückbauverpflichtung bei dauerhafter Aufgabe der PV-Nutzung ist enthalten, sämtliche baulichen und technischen Anlagen einschließlich Leitungen, Fundamente und Einzäunungen sind demnach rückstandsfrei zu entfernen.

Die Stromeinspeisung erfolgt in das Netz der Bayernwerk Netz GmbH. Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlagen sind nicht notwendig und vorgesehen, das Oberflächenwasser kann flächig auf dem Grundstück versickern, die straßenmäßige Erschließung erfolgt an die südöstliche angrenzende Kreisstraße SR 67.

Im Parallelverfahren erfolgt zeitgleich die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan mittels Deckblatt Nr. 6, hierin wird der bisher als Flächen für die Landwirtschaft ausgewiesene Bereich in eine Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage gem. § 11 BauNVO umgewandelt.

Nach Billigung der vorliegenden Entwürfe können die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung Träger öffentlicher Belange im Parallelverfahren eingeleitet werden.

Der vorhabenbezogene Bebauungs- und Grünordnungsplan SO Photovoltaikanlage Utmannsdorf stellt zugleich den Vorhabens- und Erschließungsplan nach § 12 BauGB dar. Vor dem endgültigen Satzungsbeschluss ist ein Durchführungsvertrag zwischen der Gemeinde und der Fa. S-Tech-Energie GmbH als Vorhabensträger abzuschließen.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Entwürfe zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Stallwang mit Landschaftsplan durch Deckblatt Nr. 6 sowie des vorhabenbezogenen Bebauungs- mit Grünordnungsplans SO Photovoltaik Utmannsdorf im Parallelverfahren werden durch den Gemeinderat vollinhaltlich gebilligt.

Die frühzeitige Fachstellen- und Öffentlichkeitsbeteiligungen nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB sind durchzuführen.

27. Bauleitplanung der Gemeinde Wiesenfelden; Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 32, Erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und erneute öffentliche Auslegung - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informiert die Gemeinderatsmitglieder telefonisch über die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wiesenfelden durch Deckblatt Nr. 32. Die Gemeinde Stallwang wird im Rahmen der erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der erneuten öffentlichen Auslegung um eine Stellungnahme gebeten. Interessen und Belange der Gemeinde sind durch diese Außenbereichssatzung nicht betroffen.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Gegen die die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wiesenfelden durch Deckblatt Nr. 32 bestehen keine Bedenken oder Einwände.

28. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

- keine -



Stegbauer
Holzbauten, Terrassen, Trockenbau

Stegbauer Rudi
Steinerkreuz 8a · 94375 Stallwang · Tel. 0160/966 214 91

Doppel – Jubiläum

Zwei runde Geburtstage im Abstand von drei Tagen: beim Ehepaar Prommersberger aus Wetzelsberg konnte in diesen Tagen gefeiert werden. Am Sonntag lud Ottilie, Festmutter beim 125jähr. Gründungsfest der örtlichen Wehr, zu ihrem 75. Geburtstag und drei Tage später dann Ehemann Josef zu seinem 80. Geburtstag ein. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation verzichteten sie auf eine große Feier und empfingen die Gratulanten in geringer Anzahl zu Hause. Von den Vorsitzenden des Frauenbundes Wetzelsberg gratulierten am Sonntag Claudia Rothhammer und Waltraud Müller ihrem Mitglied; die freiwillige Feuerwehr gratulierte durch die beiden Vorsitzenden Helmut Binder und Christian Inhofer sowie mit dem damaligen Festleiter Johann Stahl. Beide Vereinsabordnungen überreichten jeweils neben einer kleinen Aufmerksamkeit einen Blumenstrauß.

Am Mittwoch lud dann Metzgermeister Josef zum Kaffee. Zu diesem runden Geburtstag erschienen etliche Gratulanten mehr. Von der Feuerwehr gratulierten ihm der 1. Vorsitzende Helmut Binder und Schriftführer Rudi Müller und dankten ihm für seine langjährige aktive und nun passive Mitgliedschaft. 3. BM Johann Stahl überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und entschuldigte zugleich den 1. BM Max Dietl, der aufgrund der jetzigen Krise in seinem Gemeindebüro bleiben muss. Pfarrer Werner Gallmeier und Pfarrsekretärin Sigrid Müller gratulierten in Namen der Pfarrei. Alle übergaben ihm die mitgebrachten Geschenke und bei unterhaltsamen Gesprächen verging die Zeit so schnell, bis man die Feier zu Gunsten der nachfolgenden Gäste verlassen musste.



Wir wünschen unseren beiden Jubilaren weiterhin Gesundheit, Schaffenskraft und noch viele glückliche Jahre!

Haben wir ein Glück!

Weil wir noch so viele Geschäfte in Stallwang haben. Wir müssen nur dort auch einkaufen. Das war ein schöner Anblick: leere Regale im Edeka-Markt. Ausverkauft. Okay, Toiletten- und Haushaltspapier in erster Linie. Aber es war was los im Laden. Es wurde gekauft. Toll. Leute kamen plötzlich in den Laden, die schon lange nicht mehr oder gar noch nie da gewesen waren. Corona sei dank.

Warum ist das nicht immer so? Warum nutzen die Bewohner der Gemeinde nicht intensiv das Angebot, das für sie im Dorf parat gehalten wird? Seit 15 Jahren leben und einkaufen meine Frau und ich hier. Und genießen beides. Denn Einkaufen hier im Ort ist persönlich, freundlich, fröhlich. Hier ein nettes Wort, dort ein freundliches Lächeln, immer das ehrliche Bemühen, unsere Wünsche zu erfüllen. Ganz anders in der Stadt. Wir wissen, wovon wir sprechen. Haben viele Jahrzehnte in der Großstadt gewohnt. Hektik, Gedränge, kaum noch inhabergeführte Geschäfte, dafür viele unpersönliche Ketten, häufig teilnahmsloses Personal. Nicht immer und nicht überall. Aber spürbar. Da macht der Einkauf in der Regel wenig Spaß.

Und hier im Dorf? Alles für Haus und Garten, frische Wurst, bestes Fleisch. Ein guter Bäcker, Ärzte, die Apotheke, das Lebensmittelgeschäft. Eine Gärtnerei, sogar ein Bekleidungsgeschäft. Post und Tankstelle. Und immer ein freundliches Lächeln und ein freundliches Wort. Nie ein „Das geht nicht“, immer eine Lösung: „Das kann ich Dir besorgen“. So macht einkaufen Spaß.

Diesen Einkauf genießen wir. Und möchten ihn auch noch gern im fortgeschrittenen Alter genießen. Um diese Infrastruktur beneiden uns viele andere Dörfer. Direkt vor Ort ein solches Angebot ist schon fast ein wenig Luxus. Keine langen Wege, soziale Kontakte und Erfüllung der Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Deshalb: Leute, kauft mehr hier vor Ort ein.

Damit wir alle uns auch morgen und übermorgen noch an der vielfältigen Handelslandschaft in der Gemeinde freuen können. Und damit es keinen Ausverkauf der Geschäfte gibt.

METZGEREI *Piendl*

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

einfach mal bei uns vorbei schauen!

-Geschenkartikel
-viele aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker

Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Dipl.Ing. Albert Stoll Architekt
Stallwang

- Gebäudeplanung, Energieberatung (Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfV-Anträge

✉ albertstoll@live.de
☎ 09964-611600

Naturböden
Georg Pielmeier
94375 Stallwang
Kirchberg 28

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

„... ich würde heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“



nem kleinen Baum entwickeln. Noch während die ganze Aktion lief, verkündete die Lehrkraft die Entscheidung, dass dies für die Schüler der vorerst letzte Schultag war. Kein Unterricht mehr bis nach den Osterferien, Aufgaben werden nach Hause geschickt, die Schüler müssen daheim den Unterrichtsstoff lernen. Corona ist da - und mit einem Schlag ist alles anders. Das Virus breitet sich aus, viele Menschen sind gefährdet. Bei den OGVlern kam da der Gedanke an den Spruch, der Martin Luther zugeschrieben wird: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Mit ihren Bäumchen werden sich die Kinder in Zukunft immer auch an die Corona-Krise erinnern.

Andrea Völkl

Eigentlich sollte die Veredelungsaktion des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Stallwang mit den Schülern der zweiten Klasse genauso werden wie in jedem Jahr zuvor. Doch am Freitag, den 13. März, sollte alles ein bisschen anders kommen. Aufregung wegen des Corona-Virus lag am Morgen schon im Schulgebäude in der Luft. Die Nachrichten haben sich überschlagen, Besprechungen der Lehrkräfte folgten. Die Leute vom OGV begannen dann mit der Verteilung der Apfelbäume an die Viertklässler, die im Jahr 2018 auf Wurzelunterlagen veredelt wurden. Schön entwickelt hatten sich die Bäume in den letzten zwei Jahren, in denen sie auf dem Schulgelände standen. Mit einigen Anweisungen versehen erfolgte die Übergabe an die Schüler. Mit den Drittklässlern wurde der Entwicklungsstand besprochen und das Bäumchen in Form gebracht. Dann kamen die aus der zweiten Klasse dran. Bei der Vorsitzenden Gudrun Brunner durften sich die Kinder einen Apfelnamen lösen. Vier verschiedene Edelreiser erprobter Apfelsorten standen zur Wahl. Gemeinsam mit Andrea Völkl machte Gudrun Brunner den theoretischen Teil, wo die Methode des Kopulierens schon vorgestellt wurde. Auf dem Pausenhofgelände warteten anschließend die beiden Obstspezialisten im Verein, Johann Aumer und Franz Bornschlegl, schon mit den benötigten Materialien. Zwei Holzteile - ein Edelreiser und eine Wurzelunterlage - wurden durch einen speziellen Schrägschnitt mit Gegenzunge so miteinander verbunden, dass sie nun zusammenwachsen können und sich zu ei-



Frühjahrsblüher

Im vergangenen Herbst beteiligte sich der OGV an der von der Sparkassen Niederbayern-Mitte gesponserten Aktion und pflanzte mit den Schulkindern Blumenzwiebeln. Tulpen, Narzissen, Traubenhyazinthen und mehr kamen dabei in der Erde. Jetzt im Frühjahr zeigen sich die ersten Blüten und erfreuen Menschen und Insekten. Im Eingangsbereich der Schule ist es bunt geworden. Auch auf dem Dorfplatz und beim Pfarrheim wurden einige der insgesamt 900 Zwiebeln eingesetzt. Schade, dass die Kinder momentan die Blütenpracht bei der Schule wegen der Corona-Krise und der damit verbundenen Schulschließung nicht sehen können. Aber Zwiebelpflanzen sind mehrjährig und kommen normalerweise auch im nächsten Jahr wieder.

Andrea Völkl



Freiwillige Feuerwehr Landorf verabschiedet ehemalige Vorstandschaftsmitglieder

Die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Landorf verabschiedete am 14. März bei einem gemeinsamen Abend seine vier ausscheidenden ehemaligen Vorstandschaftsmitglieder. Erwin Poiger, war 18 Jahre lang, als 1. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr tätig. In seiner Amtszeit wurde, neben vielen verschiedenen Veranstaltungen, im Jahre 2010 das 125-jährige Gründungsfest gefeiert. Im Jahr 2017 durfte die Freiwillige Feuerwehr Landorf der Freiwilligen Feuerwehr Stallwang beim 150-jährigen Gründungsfest als Patenverein zur Seite stehen. Weiter wurde in den letzten Jahren das Feuerwehrhaus renoviert und der Kauf eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs in die Wege geleitet. Der scheidende Jugendwart Manfred Zankl begann im Jahre 2004 mit seinem Amt. Im November 2004 wurde eine Jugendfeuerwehrgruppe gegründet. In den letzten 15 Jahren durchliefen 30 Teilnehmer die Jugendausbildung, wovon 21 aktive Feuerwehrmänner wurden und viele fest in die Feuerwehr mit Führungs- und Geräteverantwortung eingebunden sind. Während der Jahre veränderte sich die Ausbildung. In den letzten Jahren wurde deshalb verstärkt mit den Nachbarfeuerwehren, vor allem der Feuerwehr Stallwang, zusammen gearbeitet, wo Zankl sich auch hier stark bei der gemeinsamen Ausbildung der Jugendlichen mit den Nachbarfeuerwehren engagierte. Neben zahlreichen Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen kam bei Jugendwart Manfred Zankl auch die Gemeinschaft nie zu kurz. So wurden zum Beispiel Zeltlager abgehalten und gemeinsame Ausflüge unternommen. Klaus Raith übte in den Jahren von 2002 bis 2014, das Amt des 2. Kommandanten aus und unterstützte so den 1. Kommandanten Wilhelm Poiger. Im Anschluss war Raith die letzten sechs Jahre als Beisitzer in der Vorstandschaft der freiwilligen Feuerwehr Landorf tätig. Ebenfalls verabschiedet wurde Christian Stahl, welcher in den letzten sechs Jahren das Amt des 2. Kommandanten ausführte. Stahl war weiter stellvertretender Festleiter beim 125-jährigen Gründungsfest im Jahre 2010. Auch Erwin

Poiger, Manfred Zankl und Klaus Raith waren Mitglieder des Festausschusses des Gründungsfestes. 1. Kommandant Wilhelm Poiger und 1. Vorstand Daniel Poiger überreichten den ausscheidenden Vorstandschaftsmitgliedern im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Landorf eine Dankesurkunde und zollten so Respekt für Ihre jahrelange Tätigkeit. Den Partnerinnen der ehemaligen Vorstandschaftsmitgliedern, wurde für Ihr Verständnis für die wichtige Arbeit, ein Blumenstrauß überreicht. Bis in die späten Abendstunden wurde mit den Mitgliedern alten und neuen Vorstandschaft in Erinnerung geschwelgt und ein gemütlicher Abend verbracht

Bericht und Foto Daniel Poiger.



1. Vorstand Daniel Poiger, ehemaliger Jugendwart Manfred Zankl, ehemaliger 2. Kommandant Klaus Raith, ehemaliger 1. Vorstand Erwin Poiger, ehemaliger 2. Kommandant Christian Stahl, 1. Kommandant Wilhelm Poiger

Fahrzeugeinweihung und 135-jähriges Gründungsfest am 16. und 17. Mai 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Landorf abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben.

Als Ersatz für ihr 39 Jahre altes Tragkraftspritzenfahrzeug bekommt die Freiwillige Feuerwehr Landorf ein neues Fahrzeug. Die für 16. und 17. Mai geplante Fahrzeugweihe mit zeitgleichem 135-jährigem Gründungsfest wurde nun aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben. „Wir bedauern diesen Schritt. Allerdings geht die Gesundheit und Sicherheit aller Teilnehmer vor. Ein Ersatztermin für die Fahrzeugweihe steht noch nicht fest, wird jedoch sobald ein Ersatztermin feststeht wird er bekannt gegeben.“

Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr Landorf abgesagt

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie haben sich die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Landorf für eine Absage des für 30. April geplanten Maibaumaufstellen entschieden um alle Teilnehmer vor möglichen Ansteckungsrisiken zu schützen. Das alljährliche Maibaumaufstellen kann deswegen in diesem leider nicht stattfinden, so die Verantwortlichen.

Wollen Sie auch mal verreisen, dann fragen Sie bei Renner-Reisen. Ihr zuverlässiger Reisepartner für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

**Gallner
Stallwangs Apotheke**
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Kontakt: Tel. 09964/9680

AB-Druck

Druckerei Baumgartner
csbaumgartner@t-online.de

Haselquanten 15 · 94336 Hunderdorf · Fon 09961/910131

SATZ & GRAFIK
sg-huber@web.de

HUBER

mazda

AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle

Telefon 0 99 64/2 35



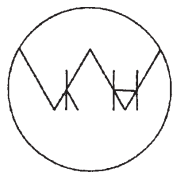
Seidl Florian

Irlmühl 1 94375 Stallwang
Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573
E-Mail: info@zp-seidl.de



Lebensmittel und mehr!
Lotto - Toto - Annahmestelle
Familie Achatz

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010



Karl-Heinz Wittmann

Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.

Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559



Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schranktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Hollmer

DEKORIEREN+WOHNEN

Chamer Straße 4 · Sta//wang · Tel. 09964/610830

LUST?
AUF NEUE IDEEN
Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden
Gardinen aus eigener Näherei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!



Mussinanstraße 7
94327 Bogen
Tel.: 09422 / 8538- 11
Fax.: 09422 / 8538- 23
www.architekten-hiw.de
hiw-bogen@architekten-hiw.de

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!

Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630



Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag - Freitag von 9 - 18 Uhr
Samstag von 9 - 14 Uhr



Alternative zum Heim.de

Liebevolle, deutschsprachige
Altenpflegehelfer/innen bieten 24h Rundumpflege
Näheres unter 09428/903033
Inh.: Anne Saller, Lerchenring 27, 94377 Steinach



94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 09964/610030
Telefax 09964/610031

Metallbauer/Schreiner/Monteur (m/w)

Ihr Aufgabengebiet umfasst die fachgerechte Montage von abwechslungsreichen und hochwertigen Projekten, z.B. Wintergärten. Idealerweise haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung als Metallbauer, Schreiner, Glaser oder Erfahrung in der Montage von Bauelementen und Glasfassaden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an
Wintergarten Gruber GmbH & Co. KG
Straubinger Str. 41-43 | 94347 Ascha
Telefon: 09961 - 700 180



www.wintergarten-gruber.de

Wir stellen ein!

Wintergärten



GET FIT STROEDER

DEINERHEIT THERAPIE MEDIZINISCHE FITNESS

Praxis Konzell

Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de

PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
KINDEROSTEOPATHIE
WELLNESSMASSAGEN
MEDIZINISCHE FITNESS

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

- Wöchentlich wechselnde Brot-, Brötchen- und Gebäckangebote
- Laufend frische Brezen
- Bauernbrote aus eigenem Natursauer
- Für Ernährungsbewusste Vollkornbrote aus alten Getreidesorten

HUTTER

kachelöfen • fliesen

94357 Konzell
Tel 09963 - 290211

Einkehrtag 1964

